



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1886**

199 (26.8.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-4287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-4287)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich...

Mannheimer Volksblatt.

Erstausgabe täglich...

Mannheimer Handels-Zeitung.

Inserate: Die Zeit-Zeile 20 Pfg....

Die bayerischen Königsschlösser.

Original-Bericht für den General-Anzeiger...

Reich ornamentirte und vergoldete Holzschlösser...

Nach bedeutend größer (13,9 M. lang, 15,2 Meter breit)...

Genilleton.

Wie früher erwähnt, waren vor mehreren Monaten zwei von einem toten Hunde in Hagen i. W. gebissene Personen nach Paris zu Professor Pasteur...

überragter Fauteuil aus blauer Seide mit fingerdicker Goldstickerei...

Wassives, aus Gold eiselirtes Schreibgeräthe ziert den Tisch, jedes Stück wiederum für sich allein ein Kunstwerk...

Man sollte nach dem Anblicke aller dieser wahrhaft fürstlichen Gemächer kaum glauben, daß eine Entfaltung noch größeren Glanzes...

In sieben den Fenstern gegenüberliegenden Spiegelthüren spiegelt sich die Landschaft wieder; rothe Wärmor-Plaster trennen die Fenster...

Kapitälre der Säulen bestehen aus vergoldeten Bronzen. Die Deckengemälde sind der Geschichte Ludwigs des Großen...

Außer den erwähnten Statuen nach antiken Mustern stehen in diesem Saale noch acht Büsten römischer Kaiser, aus bunfarbigem, höchst seltenen und werthvollen Marmor...

(Fortsetzung folgt.)

Politische Uebersicht.

Mannheim, 25. August.

Deutsches Reich. Die im Wahlkreise Hamburg stattgehabte Reichstagsersatzwahl, die eine Stichwahl zwischen dem deutschfreimüthigen und dem konservativen Kandidaten voraussetzte...

Die englische „Seiellschaft zur Förderung der Wissenschaft“ ist bezüglich der Frage des Rauchens wie über noch manches Andere in zwei Lager getheilt...

Berichte zog ich den Kürzeren, und der Feind streckte mich zu Boden. (Neuer Beifall der Tabakfreunde.) Ich wurde Marine-Arzt und veruchte wiederum zu rauchen...

Waiskallischer Stoßkussler. Mein letzter Nicker ist ablen gegangen, Hunger und Durst habe ich nach Noten...

Unvorsichtigkeit. Gestern Nachmittag gerieth am Kaufhaus einem Kinde, das in einem Kinderwagen ausgefahren wurde, die Kufe...

Krankenkassen. Morgen, Donnerstag, findet wieder eine Versammlung der Abgeordneten der freien Hilfskassen statt, um über die Frage, auf welche Art der Simulation entgegengetreten werden könne, weitere Beratungen zu pflegen.

Erwischt. Zwei obdachlose Individuen stiegen letzte Nacht in das zur Zeit leerstehende Nachholat beim Schloße. Die Polizei bemerkte die Einsteiger und verhaftete dieselben.

Guten Appetit. In einer hiesigen Wirtschaft gewann ein Gast folgende Wette. Derselbe verpflichtete sich 8 Cervelatwürste, 8 Brode und 8 Glas Bier in einem Zeitraum von einer Stunde zu verzehren.

Weinheim, 25. Aug. Gestern Nachmittag 2 Uhr entlief sich über unserer Stadt ein fürchterliches Gewitter mit Hagelstößen, so daß die Felder...

Freiburg, 24. August. Gestern Abend fand in der hiesigen Gaudiumhalle eine Versammlung statt, in welcher Herr Stadtrath Dreesbach aus Mannheim vor einer zahlreichen Zuhörerschaft einen eingehenden Vortrag über die Borthteile und den Nutzen eines gewerblichen Schiedsgerichtes hielt.

Freiburg, 22. Aug. Bekanntlich ist der Thurm des hiesigen Münsters, wenn auch nicht der höchste (125 Meter) doch einer der schönsten und vollendetsten in deutschen Landen.

Freiburg, 22. Aug. Bekanntlich ist der Thurm des hiesigen Münsters, wenn auch nicht der höchste (125 Meter) doch einer der schönsten und vollendetsten in deutschen Landen. Nach ist aber das herrliche Gebäude immer noch nicht ganz vollendet, wie es nach den ursprünglichen Plänen bestimmt war...

Nach Baden, 25. August. In der großen Sägemühle des Herrn Grottel bei Schiltach brach Feuer aus, das sich, Dank der raschen Hilfe der Schiltacher Feuerwehr und dem reichlich zur Verfügung stehenden Wasser auf das Maschinenhaus beschränkte.

Ausstellung für Handwerkskunst und Hauswirtschaft in Karlsruhe.

Haben wir in unserm letzten Bericht über die Ausstellung über Maschinen und mechanische Werkzeugen gesprochen, so kommen wir heute auf Werkzeuge und Instrumente zum Handbetrieb zu sprechen und finden wir hierin eine reiche Auswahl in Waagen, Controlbüchern, Maßstäben, Bohren, Rechen, Kopterapparate etc., die zum Teil sehr schön gearbeitet sind und als Ausstellungsgegenstände Bewunderung verdienen.

Die Klasse Beleuchtungsapparate weist Petroleumlampen von nur einer Firma, Böttner in Karlsruhe, auf; dagegen hat die Deutsche Unternehmung für elektrische

Beleuchtung in Karlsruhe vierzig Glühlampen in Betrieb und eine reiche Collection Lampen verschiedener Systeme und anderer Apparate für elektrische Beleuchtung ausgestellt. Die Firma Schöckert in Nürnberg hat 16 Bogenlampen, zur Beleuchtung der Halle dienend, im Betrieb.

Benilatoren, elektrische Apparate, Telephon und Lichte- werke, Wasserapparate, als Badeeinrichtungen, Closets etc. sind von verschiedenen Firmen in geschmackvollen Arbeiten ausgestellt.

Herr Alexander Heberer hier hat seinen patentirten Eisbarank ausgestellt und blieb seitdem Weise ohne jede Concurrenz. Küchenmaschinen und Gerätschaften finden wir in reicher Auswahl von vielen Firmen geliefert, können uns aber nicht erinnern, etwas Neues gesehen zu haben.

Wenn wir hiermit unsere Berichte über die Ausstellung vorkauflich schließen, so können wir dies nicht, ohne der Restauration mit einem Wort zu gedenken. Derselbe ist in der Röhre des Mittelbaues untergebracht und umfaßt nahezu den dritten Theil des ganzen Raumes.

Ludwigsbafen, 24. August. Heute Abend brachte der Pfarr-Gärtnerverein Herrn Barrer Doherr, der morgen sein 25jähriges Priesterjubiläum feiert, ein Ständchen. Mit Champignons zogen die Mitglieder vom Schulhaus neben der kathol. Kirche in den Pfarrgarten, woselbst dann die Pieder: „Subtilt Gott alle Ehre“, „Salve regina“ etc. und „Seinen Engeln hat Gott befohlen“ erkantet wurden.

Aus der Schw. 25. August. Heute früh treffen in Rittersdorf drei neue Gloden, für die protestantische Kirchengemeinde bestimmt und von der Firma Schögger in Kaiserslautern gegossen, ein. Zur Abholung vom Bahnhof sind größere Feierlichkeiten vorbereitet.

Sportsnachrichten. Alpenport.

Aus der Schw. 25. Aug. In Montebon (Freiburg) stürzte ein junger Mann, als er seinen vom Winde fortgewehten Hut auffangen wollte, über einen Felsen und blieb sofort todt.

Udermatt. Am Mittwoch wurde die Furlapost von einer Lawine erreicht, doch ist ein Unfall nicht vorgekommen, indem die Schneemassen den Wagen nur mehr freiteten und ein Hinteread abbrachten.

Bermatt. Der auf dem Matterhorn erfrorene Engländer Burkhart wurde am Freitag von vierzehn Führern hierher gebracht. Der Bergglätte trug nur leichte Kleider, welche für Hochgebirgstouren ganz ungenügend waren.

Neueste Nachrichten.

München, 24. Aug. Wie die „N. N.“ aus sicherer Quelle erfahren, ist die Nachricht von der Entsendung eines bayerischen Prinzen nach Pest zur Osener Jubelfeier völlig aus der Luft gegriffen.

Berlin, 24. August. Der chinesische Gesandte, Marquis Tseng, erhielt hierher von der französischen Regierung die freundschaftliche Einladung, nach Paris zu kommen; Tseng lehnte die Einladung mit der Motivierung ab, daß er dazu von seiner Regierung nicht autorisiert sei.

Eine in Berlin stattgehabte Buchdruckerver- sammlung wurde auf Grund des Sozialistengesetzes aufgelöst. Da sieht man, daß dem Ausnahmegesetz selbst die sonst so vorsichtigen Schwarzärzter zum Opfer fallen können.

Mölln, 24. Aug. Gesamtergebnis der Wahl: Berling 3520, Bernstorff 2909, Mollenbuhr 643 Stimmen. Es hat also Stichwahl zwischen Berling und Bernstorff stattgefunden.

Paris, 24. Aug. Der Figaro hält die Nachricht aufrecht, daß der Präsident der Republik, Grevg, in Folge zweier Ohnmachten sehr geschwächt sei und zu Gunsten Freycinet's zurücktreten wolle.

Nach einer Meldung der „Frankfurter Zg.“ aus Genua, ist dort die Cholera ausgebrochen.

Man schreibt der „N. N. Zg.“ aus Cincinnati: Der achtstündige Arbeitstag ist in den meisten hiesi-

gen Fabriken, in welchen er eingeführt war, wieder abgeschafft und durch eine tägliche Arbeitszeit von 9 bezw. 10 Stunden ersetzt worden. In den Arbeiterkreisen hier selbst herrscht völlige Ruhe und haben insbesondere Arbeitseinstellungen von größerem Umfange in letzter Zeit nicht stattgefunden.

New-York, 24. Aug. Haric, in der Provinz Sonora in Mexico, wurde von den Plündern weggeschwemmt. Es blieb nicht ein einziges Haus stehen. Die Stadt zählte 7000 Einwohner, die fast alle ertrunken sind.

Schiffahrt, Handel und Verkehr.

Mannheimer Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Table with shipping schedules from Mannheim to Rotterdam, listing ship names, departure dates, and agents.

In Amsterdam: Tägl. via Rotterdam vermittelt Schraubendampfer.

In Ladung in Mannheim:

Table with shipping schedules from Mannheim to other ports, listing ship names and agents.

Interweg:

Table with shipping schedules between Mannheim and other ports, listing ship names and agents.

Abgefahren

Table with shipping schedules from Mannheim, listing ship names and agents.

Am 22. Aug. von Rotterdam:

Table with shipping schedules from Rotterdam, listing ship names and agents.

Am 22. August von Mannheim:

Table with shipping schedules from Mannheim, listing ship names and agents.

Angelommen in Rotterdam am 22. August:

Table with shipping schedules to Rotterdam, listing ship names and agents.

Angelommen in Mannheim am 22. August:

Table with shipping schedules to Mannheim, listing ship names and agents.

Mannheim, den 23. August 1886.

Die Direktion.

Bad. Schraubendampfschiffahrts-Gesellschaft.

In Ladung in Duisburg:

Table with shipping schedules from Duisburg, listing ship names and agents.

In Ladung in Düsseldorf:

Table with shipping schedules from Düsseldorf, listing ship names and agents.

In Ladung in Köln:

Table with shipping schedules from Köln, listing ship names and agents.

In Ladung in Mannheim:

Table with shipping schedules from Mannheim, listing ship names and agents.

In Fahrt nach Duisburg:

Table with shipping schedules to Duisburg, listing ship names and agents.

In Fahrt nach Mannheim:

Table with shipping schedules to Mannheim, listing ship names and agents.

Angelommen in Mannheim von Ruhrort:

Table with shipping schedules from Ruhrort, listing ship names and agents.

Nächste Abfahrt von Mannheim nach Köln, Düsseldorf und Zwischenstationen

Table with shipping schedules from Mannheim to other ports, listing ship names and agents.

mit Anstuf in Köln an unseren direkten Londondampfer.

Table with shipping schedules from Mannheim to London, listing ship names and agents.

Abfahrtsstelle: Alter Rheinhafen.

Wegen Frachten etc. beliebe man sich zu wenden an Die Direktion.

Rheinhafen (Hafenmeisterei II):

Am 24. August sind angekommen:

Table with arrival schedules from Rotterdam, listing ship names and agents.

Am 24. August sind angekommen:

Table with arrival schedules from Rotterdam, listing ship names and agents.

Am 24. August sind angekommen:

Table with arrival schedules from Rotterdam, listing ship names and agents.

Wasserstands-Nachrichten.

Table with water level reports for various rivers and locations, including dates and measurements.

Amerikanische Produkten-Märkte

Table with market prices for various commodities like wheat, corn, and oil in New-York and Chicago.

Frankfurt, 24. Aug. 10 Uhr. Credit, 225 1/2; Staatsbahn 187 1/2; Goldrente 127 1/2; Diskonto-Kommandit 200 1/2-201 1/2; Ostbahn 104; Ungar. Goldrente 87 1/2; Russen 87 1/2; Spanier 80 1/2; Krypten 71 1/2-72; Italiener 100 1/2.

Tendenz: Weizen: niedriger, Mais: niedriger, Sojabohnen: niedriger, Caffee höher.

Effectensocietät.

Frankfurt, 24. Aug. 10 Uhr. Credit, 225 1/2; Staatsbahn 187 1/2; Goldrente 127 1/2; Diskonto-Kommandit 200 1/2-201 1/2; Ostbahn 104; Ungar. Goldrente 87 1/2; Russen 87 1/2; Spanier 80 1/2; Krypten 71 1/2-72; Italiener 100 1/2.

Die Ereignisse in Bulgarien.

Die von uns zuerst gebrachte und bereits in einem gestern Nachmittag ausgegebenen Extrablatt enthaltene Nachricht von einer in Bulgarien zu Gunsten des Fürsten Alexander ausgebrochenen militärischen Contrarévolution wird durch die neuesten Meldungen bestätigt. Welchen Umfang und demgemäß welche Bedeutung die Erhebung hat, läßt sich momentan noch nicht feststellen. In dem Augenblicke, wo wir dies schreiben, liegt uns lediglich eine Bestätigung unserer gestrigen Depesche vor.

Der telegraphische Verkehr zwischen Bulgarien und den angrenzenden Ländern soll nach einer Meldung aus Bukarest wieder unterbrochen sein. Die Nachrichten lauten sehr widersprüchlich und verworren, besonders über den Aufenthalt des Fürsten, was vielleicht Absicht ist. Rumänische Agenten, die nach Widbin gesandt waren, konnten nichts erfahren, da die Behörden jede Auskunft verweigerten. Der bulgarische Geschäftsträger Raichowski ist von Brattiano in Audienz empfangen worden. Am Samstag Morgen erhielten sämtliche bulgarische Präfecten nachstehendes Telegramm: Prinz Alexander von Battenberg ist entthront, theilen Sie das Ereigniß dem Volke mit und organisiren Sie Versammlungen, welche zum Geschehenen zustimmende Beschlüsse fassen. Nach Widbin unterblieb die Zusendung, weil an der Spitze der dortigen Garnison dem Fürsten ergebene Offiziere, Clubwoßk und Usunow, stehen. — König Milan von Serbien ist aus Kragujevatz nach Belgrad geeilt und hielt Ministerrath, dem auch die Generale beigezogen wurden. Ein Theil der Armee soll mobilisirt werden. Ueber des Fürsten persönliches Schicksal fehlt jede verlässliche Mitteilung.

Berlin 24. Aug. Die officiösen Aeußerungen der Presse über den bulgarischen Staatsstreich werden allseitig als Bestätigung der Wiederbefestigung des Dreikaiserbundes und daher als ein dem Frieden günstiges Anzeichen aufgefaßt. Bismarck soll nach kurzem Berliner Aufenthalt sich nach Paris begeben wollen. Ob der Kanzler und Sters sich dort oder schon in Franzensbad treffen werden, ist noch ungewiß.

Wien, 24. Aug. Der „Neuen Freien Presse“ wird aus Kala fat gemeldet: In der Nacht vom Freitag auf Samstag kam nach Kistenbil ein Regiment aus Sofia und umzingelte das Palais. Vier Offiziere mit Revolvern drangen in das Schlafzimmer Alexander's ein und forderten, er solle abdanken. Die Soldaten auf der Straße riefen: „Dolo kneaz!“ (Nieder Fürst!) worauf Alexander abdickte. Er wurde in das nahe Kriegsministerium eskortirt und dort in einen Wagen gesetzt, um nach einem unbekanntem Orte gebracht zu werden. Montag um sechs Uhr Abends verließ Alexander mit seinem Bruder auf einer Nacht Prahowa Stromabwärts; wahrscheinlich ging es nach Gurgewo. — Aus Bukarest wird gemeldet: Kara-

welow und Major Nikolajew sind ebenfalls gefangen. Der Urheber der Revolution ist Zankow. Die Opposition der Truppen in Schumla wird bestätigt.

Wien, 24. August. Die „N. Fr. Pr.“ meldet aus Braila: Der Dampfer mit dem Fürsten Alexander an Bord passirte um 4 Uhr 15 Min. Nachmittags Braila. Sein Bestimmungsort ist die russische Donaufstadt Reni. — Meldung aus Bukarest: Der hiesige bulgarische Agent erhielt eine Depesche von den rumelischen Truppenchefs, daß sich Rumelien der Umwälzung in Sofia nicht füge und am Fürsten Alexander festhalte. — Infolge Nachrichten aus Belgrad melden Berichte aus Bulgarien, daß dort eine allgemeine Revolution stattfinde. Serbien verhält sich reservirt. Die Nachricht von einer Mobilisirung ist verfrägt. Saraschanin wird heute erwartet.

Wien, 24. August. (Privatdepesche des „General-Anzeiger“.) Aus Gurgewo wird gemeldet, daß die in Ostrumelien stehenden bulgarischen Truppen ein Pronunciamento (aufrührerische Kundgebung) zu Gunsten des entthronten Fürsten Alexander veranstaltet und den Oberst Rustuaw zum Chef der Regierung proklamirt haben. Auch die Garnison von Schumla, Datowo, sowie die Bevölkerung dieser Städte haben sich für den Fürsten erklärt. Wie weiter berichtet wird, wäre der Fürst als Gefangener auf seine Yacht „Reträssi“ gebracht worden. (Wiederholt aus dem gestrigen „Extrablatt“.)

London, 24. Aug. Meldung des Reuterschen Bureaus aus Konstantinopel, 24. August Mittags. Eine zweite provisorische Regierung zu Gunsten des Prinzen Alexander unter Vorsitz Stamboulow's ist in Zirnowa gebildet und errichtet worden.

London, 24. Aug. Die englische öffentliche Meinung hat sich über die Folgen des bulgarischen Staatsstreichs mit großer Schnelligkeit beruhigt. Man schließt aus dem Umstande, daß gestern unter den Diplomaten, welche im auswärtigen Amte vorsprachen, der deutsche und der österreichische Botschafter fehlten, der Staatsstreich nicht ohne Vorwissen Bismarck's und Kalnoky's erfolgt sei und prophezeit daraus eine verhältnismäßige Gefahrlösigkeit desselben. Der Standard meint ganz gottesergeben: „Was Deutschland und Oesterreich in Bulgarien paßt, paßt auch uns. Wir haben die Russen in Mittelasien ohne die Hilfe Deutschlands und Oesterreichs zu bekämpfen, diese mögen Rußland in Europa dafür ohne uns bekämpfen.“ Der Standard scheint den Fürsten Bismarck schlecht zu kennen.

Adrianopel, 24. Aug. Zuverlässigen Nachrichten aus Philippopol zufolge ist daselbst die Garnison zu Gunsten des Fürsten Alexander unter die Waffen getreten. Das dortige Infanterie-Regiment marschirte mit klingendem Spiel vor die verschiedenen Consulate, wo der Kommandeur erklärte, die ganze bulgarische Armee widersehe sich der Absetzung des Fürsten, und sei bereit, für ihn zu strecken und zu sterben. Aus allen umlie-

genden Dörfern wird morgen die Landbesiedler erwartet, welche durchweg dem Fürsten ergeben scheint. In der Stadt fraternisirt das Volk mit den Truppen.

Konstantinopel, 23. Aug. In einem Circular der Pforte an die Vertreter der Türkei bei den Mächten, welche den Berliner Vertrag unterzeichneten, heißt es: Die Absetzung des Fürsten Alexander versetze Bulgarien in eine Lage, welche die Mächte ebenso wie die Türkei interessire. — Der Eisenbahnverkehr mit Rumelien ist seit heute suspendirt, obgleich irgendwelche Beschädigung der Eisenbahnen nicht stattgefunden habe. In Adrianopel ist die Weisung eingegangen, keinerlei Eisenbahnsfahrkarten für Rumelien auszugeben. Die eingegangenen Konsularberichte konstatairen, daß die rumelischen Truppen und Garnisonen in Widbin und Schumla mit der Absetzung des Fürsten nicht einverstanden sind. Vor dem russischen Konsulat in Philippopol hat gestern eine von 2000 Personen besuchte Versammlung stattgefunden, die für die Wiedererhebung des Fürsten Alexander sich ausgesprochen hat. In Sofia ständen sich zwei Parteien, eine dem Fürsten feindlich, eine ihm freundlich gesinnte in scharfem dauerndem Gegensatz gegenüber.

Konstantinopel, 14. Aug. In Ostrumelien wächst die Bewegung zu Gunsten des Fürsten. Der Vormarsch der dortigen Streitkräfte gegen Sofia wird demnächst erwartet.

Blitzschläge. Bei dem gestrigen Gewitter schlug der Blitz in der Nähe der hiesigen Gasfabrik in einen Baum, in Nedarau schlug derselbe zweimal in zwei verschiedene Gebäude, und auch aus Ludwigshafen wird gemeldet, daß der Blitz in einen Neubau an der Mundheimer Straße schlug, in allen Fällen jedoch ohne zu zünden.

Anfall. Ein mit Holz beladenes Fuhrwerk ließ heute Vormittag beim Bahnhof so auf eine Straßenlaterne, daß dieselbe demolirt wurde.

Beschwerden über unregelmäßige Zustellung unseres Blattes, ganz besonders aber, wenn der General-Anzeiger bis Mittags 12 Uhr hier in der Stadt den verehrl. Abonnenten seitens unserer Trägerinnen noch nicht gebracht sein sollte, bitten wir stets sofort bei unserer Expedition N. 6, 2 gefälligst anzumelden.

Möbel-Lager
von
J. Schönberger
Goldene Gasse. T 1, 13. T 1, 13.

Verantwortlich:
Für den politischen Theil und das Feuilleton: Aug. Algaier.
Für den lokalen und den übrigen Theil: E. Frey.
Für den Reklam- und Inseratenteil: H. A. Wente.
Abonnementsdruck und Verlag der Dr. O. Haas'schen Buchdruckerei, sämmtlich in Mannheim.

Hamburg-Amerikanische
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
Hamburg
New-York

Auskunft ertheilen die General-Agenten: Walther & von Helow, Mannheim.

Meine Sprechstunde ist in Mannheim, B 2, 5 prt. täglich (ausser Sonntag) von 10 bis 1/2 12 Uhr. Für Unbemittelte unentgeltlich. 4219
Dr. Reichenheim,
Augenarzt.

Meine Sprechstunde für Andemittelte täglich von 1/2 12 bis 1/2 1 Uhr. 4021

Stern, pract. Zahnarzt.
Hon. Spilnor, Schweglingerstr. empfiehlt sein 8122

Manufacturwaarenlager
aller Sorten fertiger Oemden, von Nr. 1.80 bis Nr. 2.50.
Unterhosen von 1.25 bis Nr. 2.50
Wollene Jacken von Nr. 3 bis Nr. 10.
Wollene Unterhosen zu Nr. 1.80.

Herbstwaaren
nur beste Qualität bei 8287
G. H. Gruber,
Colonialwaaren- u. Samenhandlung in Weinheim.

Edel. Maschinen jed. Art such. u. finden
Stelle 5 2, 14, Frau Koghol. 6886

Unter dem Protectorat Sr. K. H. des Grossherzogs von Baden
AUSSTELLUNG für Handwerkstechnik und Hauswirthschaft **Karlsruhe**
Geöffnet vom 15. August bis 26. Sept. 1886.
Mittwochs gelten die auf den Badischen Staatsbahnen, den Pflzer Bahnen und der Main-Neckarbahn nach Karlsruhe gelösten einfachen Billets, wenn in der Ausstellung abgestempelt, als Retourbillets. 8288

Max Wallach empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:
Wieselfelder und Hansmayer Fischzungen, Handtücher etc., Hausmacher und Viehselder Leinen in allen Breiten, Plüsch, wollene und abgenähte Bettdecken; Taschentücher in Leinen und Battist.
Großes Lager in Federn, Flaumen, Roßhaar und fertigen Betten.
Anfertigung ganzer Ausstattungen, sowie Herren- u. Damenwäsche nach Maß. 7788

Unsere verbesserten
Fußbodenglanzläde
sind zu
Fabrikpreisen
zu haben in unserem
Detailgeschäft **C 1, 13**, sowie bei den Herren:
Carl Ellgass, **C 4, 11**,
Gebr. Kaufmann, **G 3, 1**,
Georg Kaufmann, **U 1, 1a** und
M. Habermeier, **M 5, 12**. 8286
G. P. Doll & Cie.,
Brauerglasuren-, Lack-, Firnis- und Oelfarben-Fabrik.

Tanzinstitut Lüner, Saalbau
Anmeldungen
werden zu jeder Tageszeit, sowie Abends an den Abendsstunden (Montags, Mittwochs, Freitags und Sonntags) im Saalbau entgegengenommen. 8225

Cherhardt'sche Bäckerei.
4 Pfd. Brod 1. Sorte 50 Pf.
4 Pfd. Brod 2. Sorte 40 Pf.

Wagenfett
1/2, 1/4, 1/8 Gr. (Prima Qualität)
Kdoß Kahn. F G. 8. 8020

2 Ställe zum Abbruch zu verk.
Näheres Schwelingerstr. 67/71. 8300
E 1, 14 2 Kr. möbl. Zim. mit ed. od. Venislon. u. 8301
L 4, 16 8. St., 4 Zimmer, Kitch. Küche nebst Zubehör per 1. November zu vermiehen. Zu erfragen im 1. Etod. 8299

Agenten
für hier und auswärts gesucht. 7761
Simon Kubu, Mannheim, Versandtgeschäft in Kaffee, Thee, Chocolade, — ausländ. Weinen, — Spirituosen und Cigarren.

Eine Dame, den best. Ständen angeh., w. u. strenger Discretion decumäre Hilfe. Nur directe Adr. unter X. A. 921 an die Exd. d. Bl. 8278
Eine Partie kleine und große **ihöne Paastiken** abzugeben. 8293
Lager G 6, 7.

Gesellschaftshaus
Ludwigshafen a. Rh.
Restauration J. Wolf.
Donnerstag, den 26. August 1886, Abends 8 Uhr
IX. Münchener Keller-Abend.
Hackerbräu.
Specialität:
Leberknödel mit Kraut.
Durch das freundliche Entgegenkommen der Tramway-Direction, sehen den geehrten Besuchern von Mannheim zur Rückfahrt einige Wagen zur Verfügung. Abfahrt Nachts 12 Uhr an den „Drei Köchern.“ Gemüthliche Fahrpreise.
Vorzügliches Orchester etc.
Ob Regen! **Non Cantus.** ob Schön!
Bei ungünstiger Witterung findet der Kellerabend im Gartenfeste statt. 8035

Wein-Verkauf.
Von heute ab verkaufe meine reingehaltene
Roth- und Weißweine
in Flaschen über die Straße.
Weißwein per Flasche Rp. 35, 40, 60, 90, Nr. 1.20, Rothwein per Flasche Nr. 1, 1.20, 1.50, Apfelwein per Flasche Rp. 20. Bei Abnahme von 100 Stücken in beliebigem Quantum entsprechend billiger. Für Rechtlichkeit wird garantiert. Hochachtungsvoll empfehle alle Sorten Kübel, Zander und Käffer zu billigen Preisen und bitte um gef. Rückfrage. 6929
Philipp Sturm, Kaiser, Neckarau.

Jean Frey,
Uhrmacher F 5, II
empfiehlt eine große
Auswahl
Taschenuhren,
Regulateure,
Wecker,
Wanduhren,
Uhrketten,
unter Garantie zu
den billigst. Preisen.
7120

Maass-Stübe
in Elfenbein, Fischbein, Buchs-
holz und Messing, in jeder ho-
heiligen doppelten oder vierfachen
Theilung, 8032
Schwind-Maass
für Glasscheiben,
Rollband und Callber-Maasse
in allen couranten Grössen, Draht-
lehren, Schuster- und Ellen-Maasse
(halbe Meter) empfiehlt in grosser
Auswahl
A. L. Levy,
Optisches Institut, vis-à-vis der
Post, an den Planken.

Reisszeuge
von den einfachsten bis zu
den feinsten Sorten empfiehlt
in grosser Auswahl 8031
A. L. Levy,
Optisches Institut
P 2, 14,
an den Planken.

B 2, 12 Möbel B 2, 12
mit Versteck, schön und billig
auspolirt bei **G. E. Kufelm.**

S. Gerber
Schuh- u. Stiefellager
Mannheim B 4, 7. 5850

Adam Fröhner,
Chirurg in Weinheim.
Atelier für künstliche Zähne u. Gebisse.
Zahnoperationen.
Behandlung kranker Zähne, Plombiren mit allen dauerhaften Füllmassen.
Sprechstunden zu jeder Tageszeit. 6877

Georg Schäfer,
Kupferschmied in Weinheim a. d. B.
empfiehlt sich
im Anfertigen aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten als: verschiedene Arten
Kochgeschirre
in Kupfer, Messing und Eisen, sowie auch Verzinnen derselben.
Kupferne Waschkessel nebst eisernen Gestellen sind vorrätig;
auch werden dieselben sofort nach Maass gemacht.
Anfertigung von Brauerei- u. Brennerei-Anlagen.
Installation für Dampf-, Gas- und Wasser-Leitung. 7868
Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt.

Getreide-Futter-Schlempe,
Billigstes und bestes Futter zur Erzeugung
von Milch und Fleisch.
Täglich frisch und heiss vom Apparat weg zu haben, 100 Liter à 45
Pfennig, in der
Getreide-Pressfabrik und Dampf-Kornbrennerei von
J. A. Müller, Grosssachsen bei Weinheim a. B.
„SIBYLLE“
D. R. P. 34565.

Unter obigem Namen wird von uns ein im geschäftlichen Verkehr
längst entbehrter **Sicherheits-Brief-Umschlag** in
den Handel gebracht, welcher durch die Frelmarke und durch den
Poststempel so gut wie **amtlich verschlossen** wird.
Wir liefern dieses Couvert mit und ohne Firma, auch in Billet-
Format für Privat-Correspondenz (9,5x11,5) in verschied. Qualitäten.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Muster gratis.
Unsere sonstigen Couvert-Collectionen, welche ca. 60 Sorten ent-
halten, stehen ebenfalls gratis zu Diensten. 7779
Th. Wendling & Co., Mannheim
Buch- und Kunst-druckerei, Papierhandlung.
Alleinverkauf: Baden und die Pfalz.

III. Lotterie von Baden-Baden.
2 Ziehungen: 28. Sept., 1.-3. December 1886.
6500 Gewinne im Werthe **250100 Mk.**
Hauptgew. 50000 M., 20000 M., 15000 M., 2 x 10000 M.,
1. R. v. 3 x 5000 Mk., 3000 Mk., 3 x 2000 Mk., 7 x 1000 Mk. u. s. w.
Loose zweiter Classe à 4 Mk. 20 Pfg.
Zoll-Loose für die folgende zwei Ziehungen gültig à 6 Mk.
30 Pfg. sind zu beziehen durch jedes Lotterie-Geschäft und von der
General-Agentur 5771
Jooss & Ströbel, Baden-Baden u. Heilbronn a. N.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.
Nachdem hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft und Wohnung
von H 7, 7 nach meinem Hause
G 9, 25
verlängerte Jungbuschstraße
verlegt habe und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch weiterhin
bewahren zu wollen.
achtungsvoll
Leonhard Schmitt,
Zimmergeschäft.

Mannheimer Ofen-Thonwaaren-Fabrik
J 2, 7 von Friedrich Holl J 2, 7
empfehle mein Lager in **altdeutschen Ofen** in allen Dessins und Farben,
sowie **Kochherde, Wandbegleitungen, Panornamente** etc. zu den
billigsten Preisen. Reparaturen werden billigst ausgeführt. 8906

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung
Meinen werthen Kunden und Vännern die ergebene Anzeige, daß ich von
heute an meine Wohnung
J 2, 2
befindet. Bei vorkommendem Bedarf bestens mich empfohlen haltend zeichne
achtungsvoll
W. Groß, Kleidermacher, J 2, 2.

Buchhandlung von Ernst Aletter, M I, I,
empfiehlt **Prachtwerke** (von M. 10.— an), **Reisebücher,**
Reise-Lectüre, Geschenk-Literatur etc. 9040

„Als ich in einer kleinen Hütte am Mühlbach ein glückliches Leben führte. Meine einzige Tochter war als Wittve gestorben und ich hatte ihr Kind bei mir, meine blaugäugige Susanna! Sie wuchs empor als ein reizendes, frisches Mädchen. Vor zehn Jahren war Hugo Oliphant ein lebenslustiger Offizier; ich entsinne mich seiner noch gut; wenn er nach seinem Stammschloß kam, brachte er gewöhnlich Freunde mit, muntere, junge Offiziere gleich ihm, und einer derselben — verflucht sei sein Angebenken — stahl mir meinen Liebling!“ — „Aber es war ja nicht Hugo!“ — „Nein, aber es war sein Freund, und weil er jenen Menschen hierher gebracht, beschwören habe ich ihn!“ — „Wie entschuldig!“

Bertie wandte sich schändernd der Thüre zu, die Alte folgte ihr.
„Und Sie selbst, hat er Ihnen denn kein Leid zugefügt? Er nahm Ihr Herz, um es zu brechen; ich entsinne mich, daß Sie einst ein munteres Ding gewesen, während jetzt — Ach nur, weil der Priester Ihnen sagt, daß Sie vergeben müssen, deshalb thun Sie es. Im innersten Herzen müssen ja auch Sie ihn hassen, gleich mir!“

Bertie wandte sich mit stummem Widerwillen ab und trat mit schwerem Herzen in die finstere Nacht hinaus.
Zu diesem Augenblick verkündeten die Glocken von Oliphant, daß es bereits halb zehn Uhr sei und Bertie stieß einen Angstschrei aus.

Fairy Hollow war vier englische Meilen von dem Orte entfernt, an welchem sie sich im gegenwärtigen Augenblick befand. Würde sie die Kraft und den Mut haben, selbst noch rechtzeitig dorthin zu gelangen? Es blieb kein anderer Ausweg, und mit einem inbrünstigen Stoßgebet schlug sie die Richtung nach der bezeichneten Stelle ein! Gott gebe, daß sie noch zur rechten Zeit anlange, um entweder Sir Hugo zu warnen, oder sich zwischen ihn und die tödliche Kugel zu werfen.

Dieser eine Gedanke allein war ihr gegenwärtig, als sie, so rasch ihre Fäße sie zu tragen vermochten, in der stillen Nacht dahin wanderte. Es schlug zehn Uhr — und was sollte die erste Stunde bringen? Leben oder Tod?

Zwanzigstes Kapitel.

Bertie's nächtliche Wanderung ist erfolglos.
Unermüdet schritten die zarten kleinen Fäße durch die stille, finstere Nacht dahin, sie achtete nicht der Müdigkeit. Der Boden war feucht und köstlich und Bertie's Schuhe dermaßen mit Erdklumpen belastet, daß dieselben am raschen Gehen hinderten. Mehrmals stolperte sie über Baumwurzeln und Duschwert, rißte ihre zarte Haut; einmal fiel sie zur Erde, einen Moment verlagte ihre Kraft und sie brach in verzweiflungsvolles Weinen aus, doch im nächsten Augenblick schon spornte sie der Gedanke, in welcher Gefahr Hugo schwebte, zu neuer Energie an und mühtig eilte sie vorwärts.

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage
zum
„General-Anzeiger“
(Mannheimer Volksblatt und Handelszeitung.)

Erste Liebe.
Roman.
Autorisierte Bearbeitung nach dem Englischen von Max v. Welfenshura.
(Kontinuation)

Ich weiß, Sie lieben mich nicht ich liebe Sie, aber mit der treuesten, innigsten Liebe, mit der je ein Weib geliebt worden ist. Gehen Sie mit mir, ich will Ihnen lehren, zu vergessen! Es wird Ihnen sicherlich gelingen, wenn Sie fern sind von jedem Einfluß. Bertie, ich werde Sie glücklich machen, weil ich Sie so grenzenlos liebe!“ — „Ich kann nicht, Cyril!“ sprach sie leise, „Sie sind gut und großmützig, ich empfinde es lebhaft, aber es würde ein Unrecht sein.“

Was vermag ich Ihnen zu bieten für Ihre Liebe? Nichts! Nein, Cyril, ich kann nicht mit Ihnen gehen!“ — „Weshalb? Weil Sie mich nicht lieben, oder weil Sie ihn noch lieben?“ — „Ich liebe ihn noch,“ entgegnete sie Schmerzbe- wegt, „und Gott steh mir bei, ich werde nie aufhören können, ihn zu lieben!“ — „Ob schon er Ihnen mißtraute?“ — „Er konnte nichts dafür, er glaubte unumstößliche Beweise zu haben. Es war Verrath im Spiel, doch weder von meiner, noch von seiner Seite! Eines Tages vielleicht wird er es erfahren!“ — „Bertie, ich kann Sie nicht hier zurücklassen.“ — „Cyril!“ rief sie ungebürlich, und seinem Blicke begegnend, brach sie in einen unaufhaltsamen Thränenstrom aus. — „O mein Kind,“ rief er leidenschaftlich, „gestatten Sie, daß ich Sie fortbringe von hier! Lassen Sie mich Sie erretten!“ — „Sie haben nichts zu fürchten!“ sprach sie bitter, „ich liebe ihn, er aber liebt mich nicht!“ — „Wie können Sie dies mit solcher Bestimmtheit wissen, Bertie? Er ist hier! Können Sie denn seinen Anblick ertragen, mein Kind — wissen, daß er hier ist und Ihrer Liebe nicht nachgeben?“ — „Ja,“ entgegnete sie stolz, „ich fürchte nichts, er ist gut und edel!“ — „Er hat aber auch nur Menschenkraft! Bertie, welches Glück kann hier Ihrer warten, ich vermöchte wenigstens Ihnen nur Frieden zu bieten!“ — „Ich kann nicht gehen, Cyril!“

Und er fühlte, wie unumstößlich ihr Entschluß sei und verließ sie mit schwerem Herzen, von langer Sorge erfüllt, was die Zukunft dem Mädchen bringen möge, welches er so treulich liebte. — — —

In Oliphant bewegte sich eine heitere Gesellschaft während der Jagdsaison; seit Jahren hatte kein so ansehnlicher Kreis in sich den stattlichen, alterthümlichen Räumen eingefunden, die Gäste kamen und gingen, nur ein russischer Prinz blieb die ganze Zeit hindurch, dessen tolle Streiche allüberall Aufsehen erregt hatten.

Geschäftsprinzip:
Großer und rascher Umsatz,
kleiner Nutzen.

R. Altschüler's
Kleider-Magazin,

Geschäftsprinzip:
Großer und rascher Umsatz,
kleiner Nutzen.

Kindergarderobe, Schuh- und Stiefel-Lager

F 3, 7. MANNHEIM F 3, 7.

Nur die eigene Fabrikation, der Massen-Ein- und Verkauf ermöglicht es, zu nachstehend billigen Preisen, ausschließlich nur äußerst dauerhaft gearbeitete Waaren, zu verkaufen.

Burkin-Hosen . . . von M. 3.— an	Burkin-Hosen und Westen von M. 4.50 an	Flisch-Pantoffel (mit Rahmen) v. M. 2.40 an
Engl. Leder-Hosen . . . " " 1.70 "	Kinder-Anzüge . . . " " 1.70 "	Zeug-Pantoffel . . . von " 1.20 "
Turntuch-Säcke . . . " " 1.— "	Herren-Zugstiefel . . . " " 5.— "	Zeug-Zugstiefel . . . " " 2.90 "
Rechte Hamburger Lederhosen " " 4.50 "	Damen-Zugstiefel . . . " " 4.20 "	Leder-Pantoffel . . . " " 2.— "

Eigene Werkstätte für Abänderungen und Reparaturen.

Filiale:
Heidelberg,
Hauptstrasse 113.

Fabrik und Engros-Lager:
MANNHEIM.
F 3, 7.

Filiale:
Ludwigshafen a. Rh.
Hauptstrasse.

Sigmund Kaufmann,
Hopfen-Commissions-Geschäft
Nürnberg
am Hopfenmarkt, Karolinenstrasse 36
Ein- & Verkauf von Hopfen.

Sachkundige, reelle und prompte
Bedienung.
Schriftliche und mündliche Erstheilung
von nur auf authentischen Infor-
mationen beruhenden Markt- und
Stimmungs-Berichten diverser
Plätze. 5187
Herausgeber von Marktberichten
an 85 der verbreitetsten Fach- und
Zeitschriften des In- und Auslandes.

Geschlechtskrankheiten
aller Art werden schnell u. sicher geheilt
selbst veraltete Fälle in kurzer Zeit. 6337
Ludwig Knauber, Chirurg. F 5, 17.

Photographie V. Bierreth,
Geidelbergerstrasse P 7, 21
1/2 Duzend Bilder M. 4.50.
1 Duzend Bilder M. 7.50.

Größere Bilder bei feiner Ausführung und reeller Bedienung.
Durch mein Momentverfahren ist es mir möglich auch bei dem
schlechtesten Wetter die besten Ausnahmen unter Garantie in feinsten Aus-
führung herzustellen. 8029

Asphalt- und Cementarbeiten
übernehmen in bester solider Ausführung unter Garantie 5884
L. Seebold & Co.,
Vertreter: **J. Créange, H 7, 4.**

la Tannen- und Buchenholz,
zerkleinert und kerweise, empfiehlt in trockener Waare zu billigen Preisen
J. Ph. Zeyher, Z 6, 2 am Neckarhafen. 6761

Deutsche Unionbank.

Wir eröffnen provisionsfreie laufende (Geld-)Rechnungen mit Ver-
zinsung der Einlagen.
Die auf uns gezogenen Cheques werden auch in Berlin und
Frankfurt a. M. bei den bezeichneten Stellen weisungsfrei
eingelöst.
Wir übernehmen die Verwahrung und Verwaltung offener Effecten,
Depots und besorgen hierbei alles im Interesse unserer Kunden Nothwendige,
nämlich:
Abtrennung und Einziehung der Ains- und Dividenden-Coupons,
Die Kontrolle über Verloosung, Kündigung, Conwertigung u. s. w.
Das Incasso verlooster resp. gekünd. Schecks,
Die Besorgung neuer Coupons-Vogen,
Die Leistung fälliger Einzahlungen u. s. w.
Ferner nehmen wir Werthpapiere verschlossen in Depot.
Wir vermitteln den An- und Verkauf aller Gattungen
von Werthpapieren zu den billigsten Bedingungen.
Mannheim, im August 1885. Die Direction.

Vorb Tercester war nicht unter den Gästen; Camilla Myslaby's Kammerjungfer hatte von einer stürmischen Szene erzählen können, welche zwischen Hugo und seiner Gemahlin stattgefunden hatte, und welche die Verbannung des leichtsinnigen lächerlichen Edelmannes zur Folge hatte. Er war aber schon wenige Tage darauf durch den russischen Prinzen ersetzt, ohne daß Hugo es dieses Mal jedoch geahnt hätte.

Sir Hugo war zu dieser Zeit auch lebhaft in Anspruch genommen, durch mannigfache Geschäftsangelegenheiten, und sehr verstimmt durch immer wieder vorkommende freche Wildbühenerien. Sir Hugo verdoppelte die Zahl seiner Waldhüter, und ein oder zwei Männer, welche bei frischer That ertappt wurden, strafe man, um abzuschrecken, so hart, daß die Wildbühne auf's Aeußerste aufgebracht waren gegen Hugo und ihrem Borne laut Ausdruck gaben.

Manche heftige Drohung wurde in den Brantweinschenken gegen ihn ausgesprochen, und wenn diese zeitweise Hugo zu Ohren kamen, so lachte er darüber und begleitete nur um so häufiger seine Waldhüter bei ihrem mühevollen Rundgang. Eines Abends zu später Stunde eilte Bertie von einem Krankenbesuch nach Hause; sie hatte einen schmalen Heckenweg eingeschlagen, welcher rechts und links von dichtem Buschwerk umgeben war, das, wenn auch nicht mehr grünend, so doch durch sein üppiges Astwerk den Ausblick unmöglich machte. Es war schon nahezu acht Uhr und sehr finster, doch Bertie konnte keine Angstlichter. Sie war in Gedanken versunken und wollte ihre Tante bitten, sie die Nacht über wieder zu jener armen Kranken zurückkehren zu lassen, von der sie eben kam, als der Klang eines bekannten Namens, der von einer zornigen Stimme ausgesprochen wurde, an ihr Ohr schlug.

„Sir Hugo, Fluch über ihn, er ist Schuld daran, daß mein Sohn transportirt wurde, und ich will mich rächen und wenn es mir den Kopf kosten sollte. Nicht umsonst passe ich seit drei Wochen auf eine günstige Gelegenheit. Heute Nacht liegt er bei Fairy Hollow auf der Lauer, um uns zu ertappen.“ ein furchtbarer Fluch folgte, der das junge Mädchen erbeben ließ. „Er soll dort etwas finden, was er ganz gewiß nicht erwartet; ich habe eine sichere Hand und ziele gut, so alt ich auch bin.“ — „Still, nicht so laut,“ mahnte eine zweite Stimme. „Um wie viel Uhr wird er dort sein?“ — „Um elf Uhr!“ entgegnete der erste Sprecher mit leiserer Stimme, und während Bertie noch zitternd wie angewurzelt stehen blieb, vernahm sie die sich entfernenden Fußstritte der beiden Männer.

Einige Minuten stand das junge Mädchen regungslos, ihr Herz pochte laut, während sie zu lassen versuchte, was sie vernommen. Was sollte sie thun? Hatte sie recht verstanden? Beabsichtigten jene Männer in der That Hugo zu tödten, und in welcher Weise konnte es ihr gelingen, ihn zu retten?

Mechanisch schlug sie die Richtung nach Burg Elephant ein, doch nachdem sie erst wenige Schritte gegangen, hielt sie an, während hohe Röthe ihre Wangen überdeckte. Wie konnte sie dort hingehen nach der Behandlung, welche sie von St-

bylle erfahren? Sollte sie sich den spöttischen Blicken der Gäste aussetzen, der mühsam gedämpften Frechheit der Dienerschaft? Sie konnte nicht hin, das stand fest; sie mußte Jemanden schicken, doch wen?

Zu bestürzt und aufgeregter, um ruhig überlegen zu können, hielt das junge Mädchen zögernd an. Sie hatte Niemanden, dem sie vertrauen konnte, sie wußte, mit welcher ungerechten Haffe Hugo im Dorfe angesehen wurde, ganz abgesehen davon, daß Sibylle es verstanden hatte, sich überall unbeliebt zu machen.

Sie dachte an Cyril Volby, doch einerseits war es ihr peinlich, sich an ihn zu wenden, andererseits entsann sie sich auch noch rechtzeitig, vernommen zu haben, daß er mit dem Rektor auf einige Tage verreist sei. Was also thun? An wen sich wenden um Beistand und Hilfe?

Plötzlich durchzuckte sie ein Gedanke. Die alte Elise in ihrer einsamen Behausung schien ihr freundlich gesinnt. Sollte sie zu ihr gehen und sie beschwören, Hugo ein Billet zu überbringen, ihr hohen Botenlohn in Aussicht stellend? Die alte Frau war noch rüstig genug, um den Weg zurücklegen zu können — würde sie es aber thun wollen?

Kaum hatte Bertie Gedanken Bertie's Hirn durchkreuzt, als sie sich auch schon anschickte, denselben auszuführen. So rasch sie konnte, eilte sie nach der gemeinsamen Behausung.

Ihr erstes Pochen blieb unbeantwortet, doch beim zweiten Mal öffnete Frau Elise selbst die Thüre, und als sie ihren späten Besuch erkannte, ließ sie denselben sofort eintreten.

Zum ersten Mal seit jenem Regenschauer, vor welchem sie Obdach gesucht, betrat Bertie heute das Gemach, in welchem sie einst an Hugo's Seite gestanden; daselbe war durch eine einzige Kerze matt erleuchtet, bei deren Scheine sie nur undeutlich die Gestalt der alten Frau zu erkennen vermochte.

In kurzen Worten brachte Bertie ihr Anliegen vor und eben so bündig schlug Elise die Erfüllung der Bitte ab.

„Aber Sie verstehen nicht!“ rief Bertie ungeduldig; „es handelt sich ja um sein Leben!“ — „Ich prophezeite Ihnen, daß er nur Leid über Sie bringen werde! hat er es etwa nicht gethan? Er liebte Sie niemals, mein Kind. Weßhalb müssen Sie seiner gedenken?“ — „Aber es handelt sich ja um sein Leben,“ wiederholte Bertie. — „Was ist daran gelegen?“ rief die Alte voll Bitterkeit. „Hat er Gutes im Leben? Sie sollen ihn nur tödten, bevor er dem Verderben vollständig anheimfällt, dem er entgegensteht!“

— „Weßhalb hassen Sie ihn so sehr?“ fragte Bertie zitternd.

— „Ich will es Ihnen sagen!“ antwortete das Weib lebensschafflich. „Es ist nicht er, den ich hasse, sondern die ganze Rasse, welcher er angehört. Fluch auf ihn, wie auf alle Jene, deren Lebenszweck es ist, die Armen zu Grunde zu richten, Ehre und Schmach über sie zu bringen! Hören Sie mich an, Mädchen und Sie werden wissen, weßhalb ich ihn hasse: Vor zehn Jahren war



Feuerwehr-Singchor. Donnerstag Abend 9 Uhr Probe.

Central-Franken- u. Sterbe-Kasse der Maler und verw. Berufs-genossen Deutschlands.

Der § 61 unserer Statuten bestimmt, daß Mitglieder, welche mehr als acht Wochen Beiträge schulden, ausgeschlossen werden.

Centr.-Franken- und Sterbe-Kasse der Maurer, Steinhauser, Gypser und Stukkateure Deutschlands.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß laut Beschluß der Mitgliederversammlung vom 16. d. M. jeden ersten Montag im Monat eine ordentliche Mitgliederversammlung stattfindet u.

Turn-Verein. Mittwoch, den 25. August a. c. Abends 7/10 Uhr

Bormüherjahrs-Eigung in Nebenzimmer zum 'Deutschen Kaiser' und erwartet vollständiges Erscheinen

Olymp. Jeden Donnerstag Abend Spielabend.

Jägerhaus Schlierbach, Stadttheil Heidelberg. In schönster Lage am Neckar, neu hergerichtet, mit schönem Garten, allen Anforderungen entsprechend.

Lager-Bier direct vom Faß, p. 1/2 St. 11 Pf. Flaschen-Bier per 1/2 Flasche 18 Pf., stets frisch vom Eis empfiehlt

Wein. Ich empfehle hiermit meine garantiert reine Weine in Flaschen und Gebinden

Zöpfe, Chignons, Toupets, Scheitel werden billig angefertigt. F. Gallian, Friseur P4, 15.

Ia. Stearinlichter sehr billig. Georg Kaufmann, am Neckarthor.

Gejucht. Eine Frau, die einige Mal im Tag ein Kind stillen kann.

Verein der Mannheimer Wirtthe. Mittwoch, den 25. August 1886, Vormittags 10 Uhr im Saale des 'Badner Hofes' hier Delegirten tag süddeutscher Gastwirthe.

Tagesordnung laut Circular. Im Interesse dieser Tagesordnung sind sämtliche Gastwirthsvereine Süddeutschlands zu diesem Delegirten tage eingeladen

Der Vorstand. NB. Sämmtliche hiesigen Wirtthe, auch Nichtmitglieder, haben zu diesem Delegirten tage Zutritt und können hierzu Eintrittskarten bei Herrn W. Falkenstein, Hotel E 4,

Gewerkverein, Ortsverein Neckarau. Sonntag, den 5. September, Nachm. 3 Uhr

Außerordentliche General-Versammlung sämtlicher Ortsvereine des Bezirksvereins, sowie des Ortsverbandes Mannheim im Vereinslokal zum 'Wilden Mann' in Neckarau statt.

Einladung. Zur Besprechung der Frage: 'Die Herstellung eines Fußsteiges zwischen Personen-Bahnhof und Lindenhof.'

öffentliche Versammlung. Freitag, 27. August d. J., Abends 8 Uhr eine öffentliche Versammlung

Neu! Speziell für Schul- u. Amtskolale Neu! Ich empfehle ich das in meinem Verlag erscheinende gut gelungene Portrait als Bedant zu

S. K. Hoh. Ludwig II. König v. Bayern, S. K. Hoh. Prinz-Regent Luitpold von Bayern, in Glas, Chromographie- und Naturholz-Rahmen.

Anzeigen von Ludwigshafen & Umgebung. Ludwigshafen. Achtung!

Woll-Garn. Eingetroffen sind sämtliche Sorten Woll- und Strickgarn von 40 bis an das 1/2 bis zu dem Feinsten.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe ich von heute an meine sämtlichen Herren-Kleider und Kinder-Anzüge

Schneider-Geschäft. Ich bringe einem geehrten Publikum mein Schneider-Geschäft in gef. Erinnerung. Es kostet von heute ab ein Herren-Anzug, wenn Stoff und Futter gestellt wird, unter Garantie für guten Sitz und solide Arbeit

Wohnung in 'Mainzer Hof', 3. Stock. Heinrich Plinius, Schneider.

Großer Mayerhof. Heute Mittwoch Abend 7/8 Uhr Grosses Streich-Concert der Kapelle Petermann mit verstärktem Orchester.

Café Victoria - C. Letsch. Empfehle mein hochfeines Münchener Spatenbräu, Sommerbier direct vom Faß, sowie kleinere Original-Gebinden und in Flaschen.

Saal-Eröffnung. Der im Gasthof zum weissen Lamm neu eingerichtete Restaurationsaal im 2. Stock mit Café, neuem Mainzer Billard, steht von Samstag Nachmittags an einem besüßigen sowie auswärtigem Publikum zur Verfügung.

Kaiserhütte. Empfehle nun den verehrl. Vorständen von Vereinen und Gesellschaften meinen neu hergerichteten Tanzsaal (neuer hochfeiner Boden) mit Nebenzimmer, sowie meine große, herrliche Gartenlokalität zur Abhaltung von Bällen, Gartenfesten, Kaffeegesellschaften etc.

Restauration 'Bayer. Hiesel' Ludwigshafen. Empfehle dem verehrl. durchreisenden Publikum komfortabelst ausgestattete Zimmer unter Aufsicherung aufmerksamster Bedienung

Restauration A. Peter, Oggersheim. Empfehle meine aufs Beste eingerichtete Restauration den geehrten Herrschaften zum gütigen Besuche.

Waldhof. Restauration zum 'Badiſchen Hof'. Veräumliche Lokalitäten, Gartenanlagen mit Bassin und Springbrunnen, Concertballe mit Orchesterion, prachtvolle Küche, Regeltbahn, reingehaltene Weine, Lagerbier, Restauration zu jeder Tageszeit.

Wirthschafts-Übernahme & Empfehlung. Zeige einem verehrl. Publikum, meinen werthen Freunden und Bekannten hiermit an, daß ich mit dem Heutigen meine Bier- und Weinwirthschaft 'zu den drei Falken' (Schwetzingerstr. Nr. 125) eröffnet habe.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe die noch vorhandenen Modelle in eleganten Mantillen und Mänteln zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Ph. Ballio, O 4, 11.

Wohnungs-Veränderung. Nach hiermit meinen geehrten Kunden, Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß ich von heute an in T 2, 17 und 18 wohne.